

2. Samuel 5

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Alle Volksstäbe Jissraels kamen zu Dawid nach Hebron und sprachen, sprachen: Da sind wir, deines Gebeins und deines Fleisches wollen wir sein.

² Schon vortags, schon ehgestern, als Schaul über uns König war, warst du es, der Jissrael ausziehen und heimkommen ließ. ER hat zu dir gesprochen: Weiden sollst mein Volk, Jissrael, du, Herzog sein sollst über Jissrael du.

³ Alle Ältesten Jissraels kamen zu Dawid nach Hebron, der König Dawid schloß ihnen einen Bund in Hebron vor IHM, sie aber salbten Dawid zum König über Jissrael.

⁴ Dreißig Jahre alt war Dawid, als er König wurde, vierzig Jahre hatte er Königschaft:

⁵ sieben Jahre und sechs Mondneungen Königschaft in Hebron über Jehuda, dreiunddreißig Jahre Königschaft über alles Jissrael und Jehuda in Jerusalem.

⁶ Der König ging nun mit seinen Mannen gegen Jerusalem an, wider den Jebussiter, den Insassen des Lands. Der ließ zu Dawid sprechen, den Spruch: Du kommst nicht herein, es sei denn, du beseitigst auch die Blinden und die Hinkenden noch! - um auszusprechen: Dawid kommt nicht herein!

⁷ Aber Dawid eroberte die Felsenburg Zion, - das ist die Dawidstadt.

⁸ An jenem Tag hat Dawid gesprochen: Allwer einen Jebussiter erschlagen könnte, berühre ihm die Gurgel nur, - sollen Hinkende, sollen Blinde Dawids Seele verhaßt sein? Daher heißt: Ein Blinder und ein Hinkender sprechen: Der kommt uns nicht ins Haus!

⁹ Dawid nahm Sitz in der Felsenburg, er nannte sie Dawidstadt, Dawid baute sie ringsum, von der Bastei einwärts, aus.

¹⁰ Dawid vergrößerte sich fortgehend, fortgehend, bei ihm war ER, der Umscharte Gott.

¹¹ Chiram König von Tyrus sandte Boten zu Dawid und Zedernhölzer, Holzbehauer und Mauersteinbehauer, sie bauten Dawid ein Haus.

¹² Dawid erkannte, daß ER ihn als König gründete über Jissrael und daß er sein Königsamt emportrug ihn seines Volks Jissrael willen.

¹³ Dawid nahm sich noch Kebsen und Frauen aus Jerusalem, nachdem er aus Hebron gekommen war, noch Söhne und Töchter wurden Dawid geboren.

¹⁴ Dies sind die Namen der ihm in Jerusalem Geborenen: Schammua, Schobab, Natan, Schlomo,

¹⁵ Jibchar, Elischua, Nafeg, Jafia,

¹⁶ Elischama, Eljada und Elifalet.

¹⁷ Als die Philister hörten, daß man Dawid zum König über Jissrael gesalbt hatte, zogen alle Philister hinauf, Dawid herauszufordern. Dawid hörte es, er stieg zu jenem Felsennest hinab.

¹⁸ Schon waren sie herangekommen, die Philister, und breiteten sich aus im Gespenstergrund.

¹⁹ Dawid befragte IHN, sprechend: Soll ich wider die Philister aufziehn? wirst du sie in meine Hand geben? ER sprach zu Dawid: Zieh auf, denn geben, hingeben will ich die Philister in deine Hand.

²⁰ Dawid kam an in Baal Prazim, dort schlug Dawid sie. Er sprach: ER hat vor mir meine Feinde durchbrochen, wie ein Durchbruch der Wasser. Daher rief man den Namen jenes Orts: Baal Prazim, Meister der Durchbrüche.

²¹ Sie ließen dort ihre Schnitzpuppen, Dawid und seine Mannen trugen sie fort.

²² Wieder zogen die Philister hinauf, noch einmal, breiteten sich im Gespenstergrund.

²³ Dawid befragte IHN, er aber sprach: Zieh nicht auf, umfasse sie im Rücken, komm an sie gegenüber dem Balsamhain,

²⁴ es soll geschehn: wann du eines Schrittes Rauschen hörst auf den Häuption der Balsamsträucher, dann renne scharf an! denn dann fuhr ER aus vor dir her, ins Philisterlager einzuschlagen.

²⁵ Dawid tat so, wie ER ihm geboten hatte, er schlug die Philister, von Gaba bis wo du nach Gaser kommst.